

ROBUSTES ALLROUND-TALENT

HPL-Pflege

Was ist HPL?

Vor- und Nachteile von HPL

Pflege von HPL



Folgen Sie uns



Magazin Facebook Pinterest Youtube



garten&
freizeit.de

Ihr Gartenmöbelspezialist

Was ist HPL?

HPL (High Pressure Laminate) ist ein unter Hochdruck verpresstes Laminat. Es findet aufgrund seiner Robustheit und seiner guten UV-Stabilität Anwendung als Tischplatten für Gartentische, aber auch als Verkleidung von Kreuzfahrtschiffen, als widerstandsfähige Küchenarbeitsplatte oder als **hochwertige Fassaden- und Balkonverkleidung**.

Zur Herstellung von HPL werden **mehrere Papierschichten in Melaminharz getränkt**. Durch das Harz entsteht nach dem Aushärten ein **duroplastischer Kunststoff**. Das bedeutet, dass sich das Material anschließend nicht mehr verformt und Temperaturen bis zu 180°C standhält.

Die getränkten Papierschichten werden **unter Druck und Hitze in Form gebracht**. Dabei herrschen Temperaturen von über 120°C und ein Druck von mindestens



5 MPa. Damit Sie sich den enormen Druck, der bei der Fertigung von HPL herrscht, etwas besser vorstellen können: Der Wasserdruck in 100 Meter Tiefe beträgt etwa 1 MPa.

Bei der Herstellung wird über die Kernpapierschicht **ein Dekorpapier gelegt und mit einem transparenten Overlay versehen**. Diese beiden Deckschichten geben am Ende die Oberfläche der HPL-Platte und ermöglichen eine **große Auswahl an möglichen Mustern und Farben**. Neben unifarbene HPL-Platten sind also auch Platten in Holz- oder Natursteinoptik möglich.



Vor- und Nachteile

HPL empfiehlt sich vor allem, wenn Sie ein absolut **robustes Material** für eine Tischplatte suchen. Es ist **frostsicher und pflegeleicht**. Bei normaler Benutzung ist HPL außerdem **relativ kratzfest**. Daher eignet sich HPL besonders gut für Tische, die in den Wintermonaten nicht eingelagert werden können oder nahezu ganzjährig draußen stehen.

Das **witterungsfähige** HPL hält nicht nur direkter Sonneneinstrahlung und Regen stand, sondern hat auch keinerlei Probleme mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie sie beispielsweise bei Nebel herrscht.

Die Oberfläche lässt sich meist mit klarem Wasser oder Seifenlauge **leicht reinigen**. Selbst Filzstifte oder Graffiti lassen sich in vielen Fällen mit einem geeigneten Reinigungsmittel **rückstandslos** von HPL Platten **entfernen**. Bei Klebstoffen gerät aber auch HPL an seine Grenzen.



Achtung: An dieser Stelle möchten wir dringend davon abraten, Scheuer- oder Schleifmittel bei der Reinigung zu verwenden. Diese rauhen die Oberfläche auf und zerstören die Schutz- und Dekorschicht der HPL-Platte. Kratzer und Glanzgradveränderungen zählen zu den Folgen.

Da die Oberfläche keinen Nährboden für Bakterien bietet, sind die Platten **sehr hygienisch** und daher auch **für Familien mit Kindern zu empfehlen**.

Durch das enthaltene Melaminharz sind die verpressten Papierschichten des HPL **schwer entflammbar**. Bei einem Brand schmilzt das Material nicht und behält lange seine Stabilität. In den meisten Fällen können auch nicht vollständig erloschene Zigarettensummel dem Material nichts anhaben.

Ein weiterer Pluspunkt, der für HPL spricht, ist der Umweltaspekt. In den meisten Fällen wird für die Herstellung nicht-gebleichtes Papier verwendet. Dadurch wird möglichst wenig Wasser verbraucht, was das Material nicht nur **umweltfreundlich**, sondern auch **ressourcenschonend** macht. Viele HPL-Platten sind zudem recyclebar.



Pflege von HPL

Da HPL ausgesprochen **pflegeleicht** ist, genügt zur Reinigung meist ein **feuchtes Tuch oder eine leichte Seifenlauge**.

Bei stärkeren Verschmutzungen kann ein **spezielles Reinigungs- und Pflegemittel** für HPL nützlich sein.

Eine **Schutzhülle** bewahrt Ihre Tischplatte nicht nur vor **Wind und Wetter**, sondern auch vor **Verschmutzungen**. Eine Schutzhülle schirmt einen Gartentisch vor Wind und Wetter ab. Zum Schutz von **HPL-Tischen** ist eine solche Abdeckhaube aber eigentlich gar nicht nötig, da das **Material derart wetterfest und robust** ist, dass es **keines weiteren Schutzes bedarf**. Es reicht aus, wenn Sie Ihren Gartentisch schräg an die Hauswand stellen, damit Regenwasser und Schmutz gut ablaufen kann. Wenn Sie zum Saisonstart im Frühling Ihren Tisch dann einfach nur noch einmal feucht abwischen, ist der Gartentisch wieder einsatzbereit. Wer seinen HPL-Tisch jedoch vor allzu starker **UV-Strahlung** über den gesamten Sommer hinweg oder als Schutz vor **Verschmutzung durch Pollen und Vogeldreck** verwenden möchten, sollten Sie auf eine **hochwertige Schutzhülle** und keine günstige Plane aus dem Baumarkt zurückgreifen. Letztere kann durch die enthaltenen Weichmacher auf die Tischoberfläche abfärben und Flecken hinterlassen. Das kann auch passieren, wenn Sie Platzsets oder Tischdecken aus Kunststoff verwenden. **Wir empfehlen** Ihnen daher, **Platzsets und Tischdecken über Nacht und bei Regen von der Tischplatte zu nehmen**.

Legen Sie am besten auch immer einen Klappstuhl, einen leeren Bierkasten oder einen Styroporwürfel zwischen Tisch und Schutzhülle, damit das **Wasser** leichter **ablaufen** kann und die – idealerweise atmungsaktive – Schutzabdeckung rasch trocknet. Achten Sie darauf, dass die **Luft zirkulieren** kann und das Kondenswasser unter den Tischen entweichen kann. **Lüften Sie dazu die Schutzhülle** regelmäßig.



